Schwere Zeiten haben in den vergangenen Jahren auch die Sportvereine miterlebt. Sowohl der leistungsorientierte als auch der Breitensport sind lange auf der Strecke geblieben und haben teils immer noch keine Planungssicherheit. Während der Umgestaltung der Freizeitsportanlage Westerholt haben Stadt und Sportler nur schwer zueinander gefunden und sogar bis unmittelbar vor der Eröffnung waren viele Fragen ungeklärt. Hinzu wurden Experten von „außen“ hinzugezogen, die in den Fachausschüssen erklärten, Herten verfüge über zu viele Sportanlagen und solle daher einige schließen. Die Leichtathleten in Disteln warten bereits seit 2014 auf die zugesicherte Kunststofflaufbahn und finden mit ihrem Anliegen kein Gehör.

DIE LINKE fordert: Umsetzung gültiger Ratsbeschlüsse und Förderung des Breitensports!

SPORT
DIE LINKE.

AUCH
100 %
SOZIAL
KOMMUNAL

Direktkandidat Wahlbezirk 21
Listenplatz 2

Stefan Springer

Politikwechsel nur mit uns!

DIE LINKE.

DIE LINKE.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Herten,

als Kind des Ruhrgebiets lag mir das persönliche Engagement vor Ort immer schon am Herzen, weshalb ich mich bereits seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich engagiere und vor über 10 Jahren auch in der Kommunalpolitik aktiv geworden bin.

Meine mittlerweile mehr als sechsjährige Tätigkeit im Rat und den Ausschüssen der Stadt Herten hat mich in dieser Entscheidung bestätigt, aber auch klar gezeigt, dass unsere Stadt weiterhin vor enormen Herausforderungen steht, für die in den letzten Jahren keine oder nur unzureichende Konzepte entwickelt wurden.

Gerade als Mitglied des Stadtentwicklungsausschusses habe ich mich immer wieder für eine zeitgemäße Gestaltung der Hertener Innenstadt eingesetzt. Die für mich besonders wichtigen Handlungsfelder möchte ich Ihnen in diesem Flyer gern vorstellen.

Für Ihre Unterstützung möchte ich mich ausdrücklich bedanken!

Ihr

St. Springer

Stefan Springer,
Direktkandidat im Wahlkreis 21, Listenplatz 2

V.i.S.d.P.: Stefan Springer, Adalbertstraße 35, 45699 Herten
Kontakt: post@dielinke-herten.de DIE LINKE. Herten, Ewaldstraße 30, 45699 Herten

Die Baustellen, die vor uns liegen, sind immens. Die Errichtung des neuen HE-Forums lässt genauso auf sich warten wie die des Bahnhofs. Gerade im Bereich des Schienenverkehrs hat es die Stadt versäumt, rechtzeitig die Weichen für die verkehrspolitische Entwicklung zu stellen. Aber auch in den anderen Stadtteilen herrscht Stillstand. Zur geplanten Motorworld in Herten-Süd gibt es seit Jahren kaum neue Erkenntnisse, in Westerholt entwickelt sich die Bahnhofstraße zur Dauerbaustelle und auf der Neuen Zeche Westerholt ist ebenfalls kein nennenswerter Fortschritt zu erkennen, vom ebenfalls dort geplanten S-Bahn-Haltepunkt ganz zu schweigen.

DIE LINKE fordert: Eine zeitgemäße Gestaltung der Hertener Innenstadt und den zügigen Ausbau des ÖPNV!

Stadt für alle und mit allen
DIE LINKE.

Die Neugründung des Zentralen Betriebshofs in die Betriebe ZBH und HIB hat ebenfalls nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Die kommunikativen Schwachstellen zwischen der Stadt und ihren Betrieben sind offensichtlich, viele Stellen sind so dramatisch unterbesetzt, dass bereits die Grünpflege zu vermehrten Problemen führt und stadtteilübergreifend große Flächen vernachlässigt werden, was zu einem optisch höchst unschönen Erscheinungsbild führt. Ohne das lobenswerte Engagement der Hertener Bürgerinnen und Bürger am jährlich stattfindenden Putztag würden viele Bereiche noch ungepflegter aussehen.

DIE LINKE fordert: Bessere Absprachen zwischen Stadtspitze und den Hertener Betrieben sowie ausreichend Personal, um alle anfallenden Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger erledigen zu können.

Starke Kommunen